

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 03.12.2012
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Edith Framm (FDP-Fraktion)

Mitglieder

Herr Wolfgang Box (CDU-Fraktion)
Herr Bernd Hilse (Fraktion DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD-Fraktion)
Frau Petra Voigt (SPD-Fraktion)
Herr Michael Werner (FÜR-WISMAR-Fraktion)

sachkundige Einwohner

Frau Katharina Bernhard (FDP-Fraktion)
Frau Heidrun Rose (Fraktion DIE LINKE.)
Herr SiegmundStruve (CDU-Fraktion)

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2012
- 4 Vorlage des Amtes für Finanzverwaltung.
Haushaltssatzung 2013
- 5 Theater der Hansestadt Wismar,

Philipp-Müller-Straße in 23966 Wismar

- Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung -
Vorlage: VO/2012/0628
- 6 Sonstiges
- Veranstaltungshinweise
- 7 Hinweis:
In der Anlage übersende ich Ihnen die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich der Hansestadt Wismar, wie in der letzten Sitzung besprochen.

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung der Sitzung erfolgt von Frau Dr. Framm.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

Frau Dr. Framm informiert über ein Schreiben des Bürgermeisters vom 29.11.2012. Hierin wird sie gebeten, die Vorlage zum Theater auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung im Wege der Dringlichkeit zu setzen.

Herr Box und Herr Werner geben den Hinweis, die Einladung für die jeweilige Sitzung mit einem Datum zu versehen. Damit wäre erkennbar, dass die Einladungen fristgerecht versendet wurden.

Auf Nachfrage im Büro der Bürgerschaft am 04.12.2012 wurde mitgeteilt, dass dieses automatisch erfolgen müsste. Da dem nicht so war, handelt es sich wahrscheinlich um einen Programmierungsfehler im System und muss geprüft werden.

Herr Werner stellt den Antrag, die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich der Hansestadt Wismar in der Januarsitzung des Ausschusses zu behandeln. Es war vorgesehen, diese Richtlinie in der heutigen Sitzung zu behandeln. Aufgrund der Thematik der Tagesordnung wird dieses aus Zeitgründen heute nicht möglich sein.

Es wird die Aufnahme der Vorlage Theater in die heutige Tagesordnung beschlossen.

Ebenfalls erfolgt der Beschluss, dass die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich der Hansestadt Wismar in der Januarsitzung behandelt wird.

Eine Abstimmung über die geänderte Tagesordnung ist erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2012

Hinweise zum Protokoll:

Seite 3 / TOP 2: Herr Werner bittet um folgende Änderung:

Herr Werner bittet darum, *anstatt* der mündlichen Mitteilungen zu den Veranstaltungshinweisen ...

Seite 3 / TOP 4:

Es erfolgen Wortmeldungen von Frau Rose, Frau Dr. Framm, Herrn Werner, Herrn Hilse und Herrn Box, u. a. zum Defizit, zu den freiwilligen Leistungen im kulturellen und sportlichen Bereich, Gesamthaushalt, Erhalt der *kulturellen Einrichtungen*.

Frau Bansenmer (Amt für Finanzverwaltung) wurde um Erläuterungen zu den vorliegenden Unterlagen zum Haushalt 2013 gebeten.

Seite 6 unten / TOP 5:

Auf Nachfrage von Herrn Werner, bestätigt Frau Rose ihre Aussage bezüglich der Information über die benötigte Höhe der Förderung des Tierparks durch Herrn Kühl (Vorstandsvorsitzender).

Durch den Vorstand wurde schriftlich mitgeteilt, dass eine Rücklage aus der Förderung gebildet wurde. Herr Werner fragt nach, ob hierzu ein Schreiben vorliegt und bittet dieses zur Verfügung zu stellen.

Frau Scheidt und Herr Senator Berkhahn sagen in dieser Angelegenheit eine Prüfung zu. Eine Information in der Angelegenheit erfolgt in der Januarsitzung des Ausschusses.

Von Frau Voigt erfolgt die Anregung, dass Absagen für die Sitzungen des Ausschusses

weiterhin schriftlich erfolgen sollten, eventuell auch per Email.

Nach Rücksprache mit dem Büro der Bürgerschaft am 04.12.2012 wird die Absage für die Sitzungen des Ausschusses in der bisher bekannten Form erfolgen.

Das Protokoll vom 05.11.2012 wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein Stimmen: -

Enthaltungen: 5

| |
|--|
| TOP 4 Vorlage des Amtes für Finanzverwaltung. Haushaltssatzung 2013 |
|--|

Frau Bansemer (Amt für Finanzverwaltung) erläutert den Anwesenden anhand einer Präsentation die Haushaltssatzung 2013. Im Einzelnen erfolgen Informationen zum Finanzhaushalt 2013 (Einzahlungen und Auszahlungen), zur Bilanz (Aktiva) und Plan 2013 (Passiva), zum Ergebnishaushalt 2013 (Erträge, Aufwendungen). Ebenfalls gibt Frau Bansemer Erläuterungen zu verschiedenen Teilhaushalten der Hansestadt Wismar und zum Teilhaushalt des Bereiches Kultur, Schule, Jugend und Sport.

Frau Bansemer gibt den Hinweis, dass auch die Möglichkeit besteht, die Unterlagen der Präsentation in Papierform zu erhalten. Bei Bedarf werden die Anwesenden gebeten, sich an das Amt für Finanzverwaltung zu wenden.

Frau Bansemer macht darauf aufmerksam, dass es im Schulbereich keine Kürzungen finanzieller Mittel für den Unterricht gegeben hat. Veränderungen in diesem Bereich gibt es zum Beispiel durch Anpassung von Bewirtschaftungskosten, wie Strom oder anderes.

Frau Bansemer gibt erläutert eine Übersicht der wesentlichen Investitionen im Teilergebnishaushalt 07.

Frau Dr. Framm bittet um Diskussion.

Wortmeldungen erfolgen von Frau Dr. Framm, Herrn Werner, Frau Voigt, Frau Bernhard, Herrn Hilse und Frau Bansemer.

In den Wortmeldungen gibt es z. B. Nachfragen zu Einsparmöglichkeiten bei freiwilligen Leistungen, zum unausgeglichenen Haushalt, es ist ein höheres Defizit 2013 als 2012 zu erwarten, zum Sachstand der Vermögensauseinandersetzungen mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg, zu einer möglichen Erhöhung der Kreisumlage und zur Thematik Kassenkredite.

Die Fragen wurden durch Frau Bansemer (Amt für Finanzverwaltung) in der Diskussion ausführlich beantwortet.

Die Vorlage Haushaltssatzung 2013 wurde durch die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein Stimmen: -

Enthaltungen: 5

| |
|--|
| TOP 5 Theater der Hansestadt Wismar, Philipp-Müller-Straße in 23966 Wismar - Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung - Vorlage: VO/2012/0628 |
|--|

Herr Werner schätzt an der Vorlage für gut ein, dass hier ein alternativer Beschlussvorschlag vorgegeben wurde. Jedoch muss diese Vorlage auch zeitnah beschlossen und im Zusammenhang mit dem Haushalt gesehen werden. Wenn schon bekannt wäre, welche Ergebnisse sich bei einer Untersuchung der Spielstätten ergeben würden, könnte vielleicht schon eine Entscheidung getroffen werden. Es müsste eine Variantenprüfung und ein Beschluss in der Bürgerschaft erfolgen, wenn die Ergebnisse vorliegen.
So entscheidet sich seine Fraktion für die Variante 2.

Herr Box muss bei dieser Vorlage den Skeptikern recht geben und feststellen, dass eine Kostenentwicklung noch nicht abzusehen ist. Es mussten bereits laufende Erhöhungen von Kosten zur Kenntnis genommen werden, z. B. durch ungenaue Planungen des ersten Planungsbüros, welches von falschen Voraussetzungen ausgegangen ist. Auch ist die Hochschule Wismar nicht bereit, sich am Theater Wismar (in welcher Form auch) zu beteiligen. Aus diesem Grund wird die Variante 2 zurzeit als gangbare Möglichkeit angesehen.

Herr Box macht darauf aufmerksam, dass dieses seine persönliche Meinung ist. Aufgrund der Kurzfristigkeit bestand noch keine Möglichkeit, die Vorlage in der Fraktion zu behandeln.

Herr Senator Berkhahn macht darauf aufmerksam, dass die jetzt zusätzlichen Kosten bereits in den Haushalt eingearbeitet wurden. Die Untersuchungen basieren auf der Grundlage des neuen Planungsbüros. Zu der Vorlage erfolgte bereits ein Gespräch des Bürgermeisters mit den Fraktionsvorsitzenden. Aus diesem Gespräch ist der Hinweis mit der Variante 2 hervor gegangen.

Herr Senator Berkhahn macht deutlich, dass das Theater dringend sanierungsbedürftig ist und in diesem Zustand nicht mehr lange betrieben werden kann.

Herr Junge gibt Informationen zu Alternativen bezüglich des Spielbetriebes. Er macht ebenfalls deutlich, dass ein längerfristiger Spielbetrieb in diesem Theater nicht mehr möglich sein wird. Es müssen bereits jetzt Abstriche beim Repertoire gemacht werden. Aufgrund der derzeitigen Voraussetzungen können nicht mehr alle Stücke aufgeführt werden, auch solche nicht, die innerhalb der abgeschlossenen Vereinbarung vom Volkstheater Rostock übernommen werden könnten.

Frau Voigt informiert, dass die Vorlage innerhalb der Fraktion besprochen wurde. Hier ist eine Entscheidung zur Variante 1 erfolgt.

Sie teilt mit, dass die Hansestadt Wismar eine Welt- und Kulturerbestadt sowie Kreissitz ist. Man darf sich nicht nur an den Kosten orientieren, sondern auch am Inhalt. Sie weist auf den Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft zum Theater hin, welcher bisher nicht aufgehoben wurde. Deshalb kann sich die Variante 1, aber zur Unterstützung auch Variante 2 vorgestellt werden.

Frau Bernhard macht darauf aufmerksam, dass in der Präsentation zum Haushalt 2013 deutlich gemacht wurde, dass es nicht mehr Geld geben wird. Es müssen sehr wohl die Kosten gesehen werden und nicht nur der Inhalt, wenn über die Sanierung des Theaters gesprochen wird. Es müssen auch Überlegungen angestellt werden, dass Ansprüche von vor ca. 10 Jahren heute nicht mehr gehalten werden können und dieses trotz Welt- und Kulturerbestadt. Es muss überlegt werden, was kann sich die Hansestadt Wismar noch leisten und darüber nachdenken, was ist wichtig und was nicht.

Herr Hilse würde zurzeit nichts dagegen haben, das Theater zu schließen und Ausweichmöglichkeiten zu nutzen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde schon sehr viel Geld in das Theater investiert. Er ist auch dafür, dass das Theater schnellstmöglich wieder voll betrieben werden kann, aber es muss eine Aussage getroffen werden, wo ist das Kostenende. Er erwartet eine Vorlage mit dieser Aussage und welches Geld steht zur Verfügung und kann ausgegeben werden. Vorher wird keine Zustimmung zur Vorlage erfolgen.

Weitere Wortmeldungen in der Diskussion erfolgen von Frau Dr. Framm, Herrn Rode, Frau Rose, Frau Voigt und Herrn Junge.

Herr Werner, Herr Senator Berkhahn verlassen um 17:50 Uhr und Herr Box um 18:00 Uhr die Sitzung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bestätigt die Fortsetzung der Baumaßnahme mit dem erhöhten Gesamtkostenrahmen 5.040.000 € und die Umsetzung mit der gewährten Förderung von 2013 bis 2015. Zur Sicherung der Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 359.000 € wird die im Investitionsplan 2013 für die Jahre 2014 und 2015 geplante Maßnahme Nr. 5410112041 Philipp-Müller-Straße um ein Jahr in der Umsetzung (2016) verschoben.

2. Für den Fall, dass eine Erhöhung des Gesamtkostenrahmens nach Ziffer 1 nicht bestätigt werden sollte, wird das Theater – ohne die vorgesehene umfangreiche Sanierung - an dem Standort weiterbetrieben, soweit die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Zwischenzeitlich wird die Hansestadt Wismar nach alternativen Spielmöglichkeiten suchen und klären, ob und unter welchen Bedingungen ein Spielbetrieb dort möglich wäre.

Abstimmungsergebnis:

Vorschlag 1: 4 Ja-Stimmen

Vorschlag 2: 0

3 Enthaltungen für den Beschlussvorschlag

| | |
|--------------|---|
| TOP 6 | Sonstiges - Veranstaltungshinweise |
|--------------|---|

entfällt

| | |
|--------------|--|
| TOP 7 | Hinweis: In der Anlage übersende ich Ihnen die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich der Hansestadt Wismar, wie in der letzten Sitzung besprochen. |
|--------------|--|

Die Richtlinie unter vorgenanntem Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung im Januar 2013 behandelt.

Dr. Edith Framm
Vorsitzende

Godknecht
Protokollantin